## Pressemitteilung:

## Prof. Dr. Axel Ekkernkamp neuer DIGEST-Senator



Berlin. Am 26.10.18 wurde im Rahmen des Deutschen Kongresses für Orthopädie und Unfallchirurgie (DKOU) 2018 Herr Prof. Dr. Axel Ekkernkamp (Ärztlicher Direktor Unfallkrankenhaus Berlin) als Senator der deutschsprachigen internationalen Gesellschaft für extrakorporale Stosswellentherapie (DIGEST e.V.) gewürdigt.

Als DIGEST-Senator können Personen gewählt werden, die außerordentliche Leistungen für die Entwicklung der Stosswellentherapie erbracht haben oder/und sich in besonderer Weise um die DIGEST verdient gemacht haben. Neben DKOU-Präsident Prof. Dr. Werner Siebert (Kassel) sind weitere sechs Personen DIGEST-Senatoren. Prof. Dr. Axel Ekkernkamp hat in seiner Habilitationsschrift im Jahr 1991 an der Ruhr-Universität Bochum die Wirkung extrakorporaler Stosswellen auf die Frakturheilung dezidiert untersucht und konnte zeigen, dass im Tibiaosteotomiemodell die Bruchspaltverschmälerung mit steigender Stosswellenenergie zunahm, was sich u.a. auch in feingeweblichen Untersuchungen bestätigt. Negativeffekte auf das Skelett im Sinne von Nekrosebildungen, höheren Infektionsraten oder gar Stabilitätsminderungen konnten ausgeschlossen werden.

Die DIGEST überreichte durch Präsidenten Prof. Dr. Karsten Knobloch, FACS (Hannover) und Vizepräsidenten Dr. Wolfgang Schaden (Wien) die Senatorenurkunde in Berlin.



Neuer DIGEST-Senator Prof. Dr. Axel Ekkernkamp (Berlin, Bildmitte) erhält die Senatorwürde durch den DIGEST-Präsidenten Prof. Dr. Karsten Knobloch, FACS (Hannover, rechts im Bild) und DIGEST-Vizepräsidenten Dr. Wolfgang Schaden (Wien, links im Bild).



Der neue DIGEST-Senator Prof. Dr. Axel Ekkernkamp (Berlin, 2. von links) umrahmt vom DIGEST-Generalsekretär Dr. Martin Ringeisen (Augsburg, links im Bild), DIGEST-Präsident Prof. Dr. Karsten Knobloch, FACS (Hannover, 2. von rechts im Bild) und DIGEST-Vizepräsident Dr. Wolfgang Schaden (Wien, rechts im Bild).